

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

**RS OGH 1979/12/4 90s118/79,
100s118/80, 110s37/92, 130s83/92,
120s112/92, 110s6/93, 130s168/96,
130s**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 04.12.1979

Norm

StPO §473 Abs2

Rechtssatz

Die Berufungsverhandlung hat den Charakter einer neuen, mit erhöhten Garantien für die Ermittlung der Wahrheit und des Rechts ausgestatteten Hauptverhandlung.

Entscheidungstexte

- 9 Os 118/79
Entscheidungstext OGH 04.12.1979 9 Os 118/79
- 10 Os 118/80
Entscheidungstext OGH 27.01.1981 10 Os 118/80
Veröff: EvBl 1981/177 S 497 = JBl 1981,445
- 11 Os 37/92
Entscheidungstext OGH 14.04.1992 11 Os 37/92
Veröff: JBl 1993,405
- 13 Os 83/92
Entscheidungstext OGH 21.10.1992 13 Os 83/92
- 12 Os 112/92
Entscheidungstext OGH 26.11.1992 12 Os 112/92
- 11 Os 6/93
Entscheidungstext OGH 02.02.1993 11 Os 6/93
- 13 Os 168/96
Entscheidungstext OGH 06.11.1996 13 Os 168/96
- 13 Os 126/96
Entscheidungstext OGH 06.11.1996 13 Os 126/96
- 15 Os 156/17f
Entscheidungstext OGH 17.01.2018 15 Os 156/17f
Beisatz: Folgerichtig ist ein Neuerungsvorbringen (Vorbringen neuer Tatsachen oder Beweismittel) – bis zum Schluss der Berufungsverhandlung – gestattet (§ 467 Abs 1 StPO). (T1)
Beisatz: Vorbringen zur Schlüssigkeit der Anfechtung eines Freispruchs (mit Berufung wegen des Ausspruchs über die Schuld) kann so lange erstattet werden, als Neuerungen zur Begründung der Berufung vorgebracht werden dürfen. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0101780

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

22.03.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at